

Schulprogramm für die Design-Revolution

Für die Fachbereiche: Bildende Kunst und Werkerziehung, Politische Bildung, Umweltbildung, Geografie

LehrerInnenführung:

Mittwoch, 3. Oktober 2012, 17 – 18 Uhr (kostenlos)

Überblicksführung über die Ausstellung „Werkzeuge für die Design-Revolution“ mit kurzem Workshop-Auszug.

Workshopangebot für Schulklassen:

Wir alle wissen, dass unser Planet ein Problem mit den ökologischen Auswirkungen unserer Lebensweise hat. Auch sozial und gerecht ist unser Lebensstil nicht. Wir haben nur einen Planeten und tun so, als gäbe es mehrere davon. Das wird sich nicht ausgehen. Deswegen muss sich einiges ändern. Ideen und Pläne wie, gibt es, wir müssen sie nur verstehen und umsetzen. Eine verantwortungsvolle Rolle dabei spielt das Design. Je nachdem, wie Design gemacht wird, kann es zu einem weltverträglichen zukunftsfähigen Leben beitragen.

Workshop 1: Warum ist in unserem Orangensaft Erdöl drin?

Ein wichtiger Punkt in der Gestaltung von Produkten ist es, die richtigen Fragen zu stellen. Zu überlegen, was für Materialien wir dafür verwenden. Wo diese herkommen, wer sie produziert hat, ob sie gar giftig sind, ob sie reparierbar sind, ob sie recycelt werden können, usw. Wir analysieren was in verschiedenen Produkten drin ist, indem wir diese auseinanderschrauben, fragen nach, warum im Orangensaft Erdöl drin ist, und warum wir wenn wir auf einem Stuhl sitzen gleichzeitig auf 600 Liter Wasser sitzen. Und wie steht das dann wiederum in Zusammenhang mit einer gerechten Verteilung der weltweiten Ressourcen? Und was hat das alles mit Design zu tun?

Workshop 2: So bewegen wir uns in Zukunft fort

Da der Verkehr einer der Hauptverursacher für Treibhausgase ist, setzen wir dort an, um unsere Welt anders zu gestalten. Design ist aber nicht nur dazu da, neue Autos oder andere Fortbewegungsmittel zu entwerfen, sondern auch, um zu überlegen, wie wir unser Mobilitätsverhalten überhaupt ändern können. Dazu forschen wir nach, was die derzeitigen Probleme an der Fortbewegung sind. Warum reisen die Leute so gerne? Wie viel Platz nimmt ein Auto in der Stadt ein, wie viel ein Mensch und wie viel ein Bus? Was ist wenn alle Menschen auf der Welt ein Auto hätten? Was muss die Bahn können, damit sie eine Alternative zu Flugzeugen wird?

Anschließend entwickeln wir Design-Strategien, die die Leute dazu bringen sollen, umzudenken: öfter zu Fuß zu gehen statt mit dem Auto zu fahren; sich in Fahrgemeinschaften zusammen zu tun etc.



Ein „Gehzeug“, das zeigt, wie viel Platz ein Auto einnimmt
Foto: eSeL.at



Workshop des IDRV im MAK
Foto: IDRV

Dauer: 2 - 3 Schuleinheiten

Kosten: 2 EUR / SchülerIn

Zielgruppe: ab 10 Jahren – das Programm wird jeweils auf die Altersstufe der SchülerInnen hin adaptiert.

Vermittlungsteam: Patricia Furlan, Marco Kellhammer, Robert Rosenberg

Information und Anmeldung:

Verena Reindl

Designaustria

T (+43-1) 524 49 49-0

E service@designaustria.at

Die Ausstellung wird unterstützt von ZIT - Technologieagentur der Stadt Wien,
Lebensministerium, DRZ - Demontage und Recyclingzentrum

Schulpartner: KulturKontakt Austria

KulturKontakt Austria *fördert die aktive Kunst- und Kulturvermittlung im schulischen Zusammenhang*